



gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Aktuelle Änderungen im Programm, die vorbehalten bleiben, entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten:

www.kulturstiftung.org

Weitere Auskünfte:

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
für Wissenschaft und Forschung
Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn
Brunnenstraße 191, 10119 Berlin
Telefon Bonn: 0228 / 915 12 14
Telefon Berlin: 030 / 863 355 10
E-Mail: matthias.lempart@kulturstiftung.org



Abbildungen:
Vorderseite: Mariä-Entschlafens-Kathedrale in Wolodymyr-Wolynskij (1154–1160), Wikimedia Commons, Denis Vitchenko, CC BY-SA 3.0
Rückseite: Wolhynien (gelb) innerhalb der heutigen Ukraine (CC BY-SA 3.0)

HINWEISE FÜR WORKSHOPTEILNEHMER

1. Tagungsstätte

Wolhynier Umsiedlermuseum, Hofstr. 5, 18292 Linstow, Tel: 038457 / 51963

2. Unterkunft

Resort Linstow, Krakower Chaussee 1, 18292 Linstow, <https://linstow.vandervalk.de>

3. Anmeldung

Um verbindliche schriftliche Anmeldung per Post oder E-Mail (veranstaltungen@kulturstiftung.org) wird spätestens bis zum **14.10.2022** gebeten. Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über eine Teilnahmemöglichkeit.

4. Verpflegung und Unterkunft

Die Kosten für die im Programm aufgeführten Mahlzeiten sowie für die Unterkunft vom 16.10. - 18.10.2022 trägt die Kulturstiftung. Über die Reservierung und die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie eine Bestätigung. Bei Nichtnutzung der bestellten und zugesagten Unterkunft müssen die der Kulturstiftung in Rechnung gestellten Kosten vom Besteller erstattet werden.

5. Fahrkosten

Bahn: Erstattung nur für die niedrigste Wagenklasse nach Vorlage der Fahrkarte
Pkw: Wegstreckenentschädigung für Hin- und Rückfahrt in Höhe von 0,20 € pro Kilometer, maximal jedoch 130,-€. Für Personen- und Sachschäden bei der An- und Abreise sowie am Tagungsort wird keine Haftung übernommen.

6. Tagungskosten (Überweisung vorab notwendig)

Der Tagungsbeitrag für Teilnehmende aus Deutschland mit Übernachtung beträgt 50,- €. Teilnehmer aus dem Ausland zahlen 30,- €; für Studierende ist die Teilnahme kostenlos.

6. Live-Stream

Die Veranstaltung wird live auf dem Youtube-Kanal der Kulturstiftung übertragen: www.bit.ly/kulturstiftungvideo



EINLADUNG



**Von Wolhynien zerstreut
in alle Welt –**

**Neue Perspektiven und Ansätze zur
Erforschung der wolhyniendeutschen
(Zwangs-)Migration**

Wissenschaftliche Fachtagung

16. – 18. Oktober 2022

**Wolhynier Umsiedlermuseum
Linstow**

ZUM THEMA

Wolhynien, das einst Heimat von Ukrainern, Polen, Juden, Russen, Deutschen und Tschechen war, gehörte seit 1793 bzw. 1795 zum Russischen Kaiserreich. Deutsche wanderten in mehreren Wellen in die Region ein. Ende des 18. Jahrhunderts kamen vor allem Mennoniten, Anfang des 19. Jahrhunderts folgten Siedler aus Schlesien, Pommern sowie den Provinzen Posen und Westpreußen. Ab 1831 ließen sich Deutsche aus dem russischen Kongresspolen nieder. Die Haupteinwanderungswelle setzte in den 1860er Jahren ein.

Ziel der Tagung ist es, die Geschichte der Wolhyniendeutschen, die bisher weitgehend unbeachtet und zu großen Teilen unerforscht ist, sowie das Wolhynier Umsiedlermuseum in Linstow einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Zum anderen soll versucht werden, Forschungsdesiderate auszuloten und zu erörtern, welche Perspektiven und Ansätze geeignet sind, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen.

PROGRAMM

Sonntag, 16. Oktober 2022

16.30 Uhr

Grußworte

Bettina Martin, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern (angefragt)

Johannes Herbst, Heimatverein Linstow

Reinfried Vogler, Ehrenvorsitzender der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

17.00 Uhr

Keynote

PD Dr. Jan Musekamp (University of Pittsburgh)

Migrationsdynamiken und -politiken der Wolhyniendeutschen

19.00 Uhr Abendessen

Montag, 17. Oktober 2022

09.00 Uhr

Themenblock 1: Migrationsprozesse und multiethnisches Zusammenleben in Wolhynien im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Dr. Dmytro Myeshkov (IKGN e.V., Lüneburg)

Multiethnisches Zusammenleben in Wolhynien im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Dr. Michajlo Kostiuk, Nationale Technische Universität Luzk (Ukraine)

Migrationsprozesse unter den Wolhyniendeutschen im 19. und frühen 20. Jahrhundert

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Themenblock 2: Zwischenkriegszeit im polnischen Westwolhynien und sowjetischen Ostwolhynien

Dr. Viktor Krieger (BKDR, Nürnberg)

Minderheitenpolitik in der Sowjetunion in der Zwischenkriegszeit

Dr. habil. Grzegorz Bębnik (IPN Katowice/Kattowitz)

Minderheitenpolitik in Polen in der Zwischenkriegszeit

12.45 Mittagessen

14.15 Uhr

Themenblock 3: Umsiedlung, Ansiedlung, Flucht (1940-1945)

Matthias Lempart (Kulturstiftung der dt. Vertriebenen, Bonn-Berlin)

Die „Umwandererzentralstelle“ und „Einwandererzentralstelle“ im Warthegau – Vertreibung der Polen und Ansiedlung der Wolhyniendeutschen

15.00 Uhr

Themenblock 4: „Umsiedler“ bzw. Wolhyniendeutsche in der SBZ/DDR

Dr. Heike Amos (IfZ München-Berlin) (online)

Die Integration der „Umsiedler“ in der SBZ/DDR

Michael Thoß (Wolhynier Umsiedlermuseum)

Perspektiven der regionalen Erinnerungskultur in Linstow

16.30 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr

Themenblock 5: Wolhyniendeutsche in der Welt
Impulsvorträge zur Migration und Erinnerungskultur der Wolhyniendeutschen in Brasilien und der Ukraine

Adrian Kissmann, Goethe-Institut Brasilien

Dr. Michajlo Kostiuk, Nationale Technische Universität Luzk

19.00 Uhr Abendessen

Dienstag, 18. Oktober 2022

9.00 Uhr

Vorstellung aktueller Projekte zur Geschichte der Wolhyniendeutschen

Tanja Krombach, Stellvertretende Direktorin

Deutsches Kulturforum östliches Europa

Katharina Martin-Virolainen, finnisch-

russlanddeutsche Autorin und Kulturschaffende

Michael Thoß, Wolhynier Umsiedlermuseum

Robert Faber, Dramaturg

10.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Perspektiven der Erinnerungskultur zu den Wolhyniendeutschen

Thomas Konhäuser, Geschäftsführer der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

Michael Thoß, Museumsleiter Wolhynier Umsiedlermuseum

Bernard Gaida, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM)

Dr. Martin Sprungala, Bundessprecher der

Landsmannschaft Weichsel-Warthe

Wolodymyr Leysle, Vorsitzender des Rates der Deutschen der Ukraine

Edwin Warkentin, Kulturreferent am Museum für

russlanddeutsche Kulturgeschichte

12.15 Uhr Schlussworte